

Protokoll der Sitzung des Inklusionsbeirates Wandsbek vom 10. März 2020

Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg

Teilnehmer: siehe Original der Anwesenheitsliste

TOP	Thema	Wer	Beginn
1	Begrüßung und Eröffnung	Schmidt	17:05
2	Verabschiedung des Protokolls vom 07.01.2020	alle	17:15
3	Regularien und Verabschiedung der aktuellen Tagesordnung	Schmidt	17:17
4	Statusbericht Barrierefreiheit. Aktueller Stand / Frau Godenschwege	Godenschwege	17:20
5	Aktueller Stand des Bus-Beschleunigungsprogramms Farmsen / Herr Buck und Herr Stammel, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer	Buck Stammel	17:20
6	Anpassung der Geschäftsordnung des Inklusionsbeirats: Ausschussbericht und Diskussion	alle	18:30
7	Themenspeicher / Nächste Schritte (leichte Sprache?)	alle	18:50
8	Verschiedenes	alle	19:05
9	Ende der Sitzung	Schmidt	19:10

1	<p>Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Fr. Schmidt eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass 12, ab TOP 6 11 stimmberechtigte Mitglieder, 4 nicht stimmberechtigte Mitglieder und mehrere Gäste anwesend sind. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.</p>	Schmidt	17:05
2	<p>Protokoll 07.01.2020 Der Inklusionsbeirat genehmigt das Protokoll einstimmig. Das Protokoll in Leichter Sprache wird nachgereicht.</p>	alle	17:15
3	<p>Regularien und Verabschiedung der aktuellen Tagesordnung Die Tagesordnung wird bis auf eine Änderung einstimmig angenommen: TOP 4 entfällt aufgrund entschuldigter Fehlers von Frau Godenschwege.</p>	Schmidt	17:17
4	<p>Statusbericht Barrierefreiheit. Aktueller Stand / Frau Godenschwege Entfällt (s. TOP 3). Ein Statusbericht mit Stand vom 19.11.2019 wurde im Vorwege an alle Mitglieder des IB verteilt.</p>	n.a.	17:20
5	<p>Aktueller Stand des Bus-Beschleunigungsprogramms Farmsen Hr. Buck und Hr. Stammel vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer sind am Planungsverfahren zum Bus-Beschleunigungsprogramm Farmsen aktiv beteiligt. Zudem läuft ein Beteiligungsverfahren (Online-Link für die Präsentation der Bauentwürfe des Planungsbüros: http://www.via-bus.de/beteiligungsprozess-farmsen).</p> <p>Fr. Richter bittet wegen des Ausfalls der Dolmetscherin für Leichte Sprache darum, für die Präsentation einfache und bekannte Wörter zu verwenden.</p> <p>Es folgt eine Präsentation, die wie folgt gegliedert ist:</p> <p>1. Einführung: Ziel des Busbeschleunigungsprogramms (BBP Farmsen) und Stand des Planungsverfahrens</p> <p>Ziel des BBP Farmsen ist die Verbesserung der Pünktlichkeit und der Zuverlässigkeit des ÖPNV, der Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn und eine Kapazitätssteigerung im ÖPNV. Dabei sollen neben dem Auto- und Radverkehr folgende Punkte für die Fußgänger berücksichtigt werden: Fahrgastkomfort, Sicherheit und Barrierefreiheit.</p>	Buck Stammel	17:20

<p>Folgende Verkehrsknotenpunkte müssen neu geplant werden: Kreuzung Bramfelder Weg / Am Luisenhof, Kreuzung August-Krogmann-Straße / Am Luisenhof, der Bereich unter der Brücke, die Nebenfahrbahn östlich der U-Bahn Brücke und der Knoten August-Krogmann-Straße, Rahlstedter Weg und Berner Heerweg. Eine erste öffentliche Veranstaltung unter Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger oder auch Mitgliedern von Verbänden hat im November 2019 stattgefunden. Möglichst viele Stellungnahmen der Bürgerschaft sollen in sogenannten Lösungsvarianten eingearbeitet werden.</p> <p>2. Lösungsvarianten</p> <p>Variante 1a: zentrale Busumsteiganlage östlich der U-Bahn-Brücke; Aufhebung der Nebenfahrbahn. Busbahnsteiglänge zwischen 60-80 m. Mögliche Probleme: Konzentrierung der Fußgänger auf einen Bereich, kollidierend z.B. mit dem Radfahrverkehr. Diesen folglich auf die Straße zu leiten, ist sicherheitsbedingt kritisch zu sehen.</p> <p>Variante 1b: Optimierung der zentralen Busumsteiganlage mit dafür verkürzter Rechtsabbiegerspur an der Kreuzung Berner Heerweg/Rahlstedter Weg/August-Krogmann-Straße/Berner Heerweg. Problem: Kfz-Verkehr staut sich massiv auf.</p> <p>Schwierigkeiten werden zudem in der Umsetzung einer Installation von akustischen digitalen Fahrgast-Informationsanzeigen (DFI) für Menschen mit Sehbehinderung gesehen.</p> <p>Beide Varianten bedeuten zudem einen Umbau des U-Bahnhofs, da der Gehweg unter der Brücke nicht mehr zur Verfügung stünde und außerdem der Eingang zur U-Bahn nachts nicht mehr geschlossen werden kann.</p> <p>Der Westparkplatz bliebe erhalten.</p> <p>Variante 2:</p> <p>Mehrere Haltestellenzonen in allen Verkehrsrichtungen. Vorteil: es können alle U-Bahn-Ausgänge genutzt werden, weniger Konfliktsituationen Fußgänger / Radfahrer</p> <p>Variante 2a: Radfahrwege in den Nebenflächen Variante 2b: Radfahrwege auf der Straße, versetzte Busbahnsteige im Norden</p> <p>Nachteile (beide Varianten 2): eine weiter entfernt liegende Bushaltestelle bedeutet eine notwendige Querung der Fahrbahn, um zu U-Bahn zu gelangen; weniger Parkplätze</p> <p>Variante 3:</p> <p>Vorschlag des Bürgervereins: Einrichtung eines zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB). Östliche Seite für Taxen, Parkplätze, Stadträder des HVV; westlich des U-Bahnhofs: Bushaltestellen</p> <p>Problem: massive Konzentrierung des gesamten Fußgängerverkehrs an der Ecke Am Luisenhof / August-Krogmann-Straße; Denkmalschutz Grünfläche vor dem Mahlhaus des Sozialträgers BHH Sozialkontor gGmbH.</p> <p>Varianten 1-3 beinhalten Zweirichtungsradwege und einen separaten Platz für die pausierenden Busse.</p> <p>Variante 3 scheint wegen des Denkmalschutzes einer Grünfläche am wenigsten aussichtsreich in ihrer Umsetzung zu sein.</p> <p>3. Diskussion</p> <p>Anregungen aus dem IB: Bushaltestellen entzerren, damit Menschen mit Behinderung mehr Zeit haben, den Bus zu erreichen; digitale Fahrgast-</p>		
--	--	--

	<p>Informationsanzeige: Vorbildfunktion Berlin oder Hannover; U-Bahn-Station: visueller Richtungsanzeiger zu den Bussen;; Fahrstühle auch im nördlichen Ausgangsbereich, nicht nur im südlichen; Taxistand in einer Tiefgarage; „Park-Türme“ zum Abstellen von Fahrrädern; Verschlinkung der Buslinien.</p> <p>In einem zweiten Workshop soll es in die Detailplanungen gehen, wo z.B. Konfliktlösungsstrategien erarbeitet werden. Fr. Dr. Lange, die Leiterin des Beteiligungsverfahrens, wird eine Einladung zu diesem Workshop voraussichtlich noch in dieser Jahreshälfte versenden.</p>		
6	<p>Anpassung der Geschäftsordnung des IB; Ausschussbericht / Diskussion</p> <p>Am 18.02.2020 fand die Ausschusssitzung zur Abstimmung über die Änderungsvorschläge der Geschäftsordnung (GO) statt. Diese wurden abschließend in leicht abgeänderter Form den IB-Mitgliedern zur Verfügung und Diskussion gestellt. Abgestimmt wurde über:</p> <ol style="list-style-type: none"> Vorschläge des Ausschusses (rot markiert) <p>§1 Pkt. 1.1 Vorschlag 1: [...] barrierearme Kommunalpolitik...[...] vs. Vorschlag 2: [...] möglichst barrierearme Kommunalpolitik...[...]: der IB entscheidet sich mit 8 Stimmen und damit mehrheitlich für Vorschlag 1.</p> <p>§ 2 Vorsitz und Schriftführung: „Der Vorstand des Inklusionsbeirates besteht aus 2 gleichberechtigten vorsitzenden Mitgliedern, von denen mindestens eines eine Frau ist.“ Nach längerer Diskussion steht folgender Satz zur Abstimmung: „Der Vorstand des Inklusionsbeirates besteht aus 2 gleichberechtigten vorsitzenden Mitgliedern unterschiedlichen Geschlechts“. 10 stimmberechtigte Mitglieder des IB stimmen dafür.</p> <ol style="list-style-type: none"> Vorschläge Bezirksamt (grün markiert) <p>Die gesamten Änderungsvorschläge der GO für den IB im Bezirk Wandsbek werden mit den beiden Änderungen aus 1. vom IB einstimmig befürwortet.</p>	alle	18:30
7	<p>Themenspeicher / Nächste Schritte</p> <ul style="list-style-type: none"> Leichte Sprache: dieser Punkt wird in der nächsten Sitzung behandelt <p>Weitere TO-Punkte für die nächste Sitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fr. Godenschwege, Leiterin des Fachamtes Interner Service: Barrierefreiheit Bezirksamt Wandsbek Hr. Öhme, im Bezirksamt zuständig für den Internetauftritt: Vorstellung der Richtlinien im Bereich Inklusion. Gesprächstermin mit Hr. Ritzenhoff: Bericht über den stattgefundenen Termin im Januar 2020. 	alle	18:45
8	<p>Verschiedenes</p> <p>Auslagen:</p> <p>Broschüre „Unterfahrbare Tisch“ für Rollstuhlfahrer</p>	alle	19:05
9	<p>Ende der Sitzung</p> <p>Die Sitzung wurde um 19:10 Uhr von Fr. Schmidt beendet.</p> <p>Die nächste Sitzung findet statt am 09.06.20 von 17 bis 19 Uhr im Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4.</p>	alle	19:10
.....		
Christine Schmidt		Frauke Braeschke	
1. Vorsitzende		Protokollführerin	